

Der Ville-Eifel-Weg1



Ville-Eifel-Weg am Rand der bewaldeten Terrassenkante zum Dobschleider Tal, Hauptwanderweg 2 des Eifelvereins.

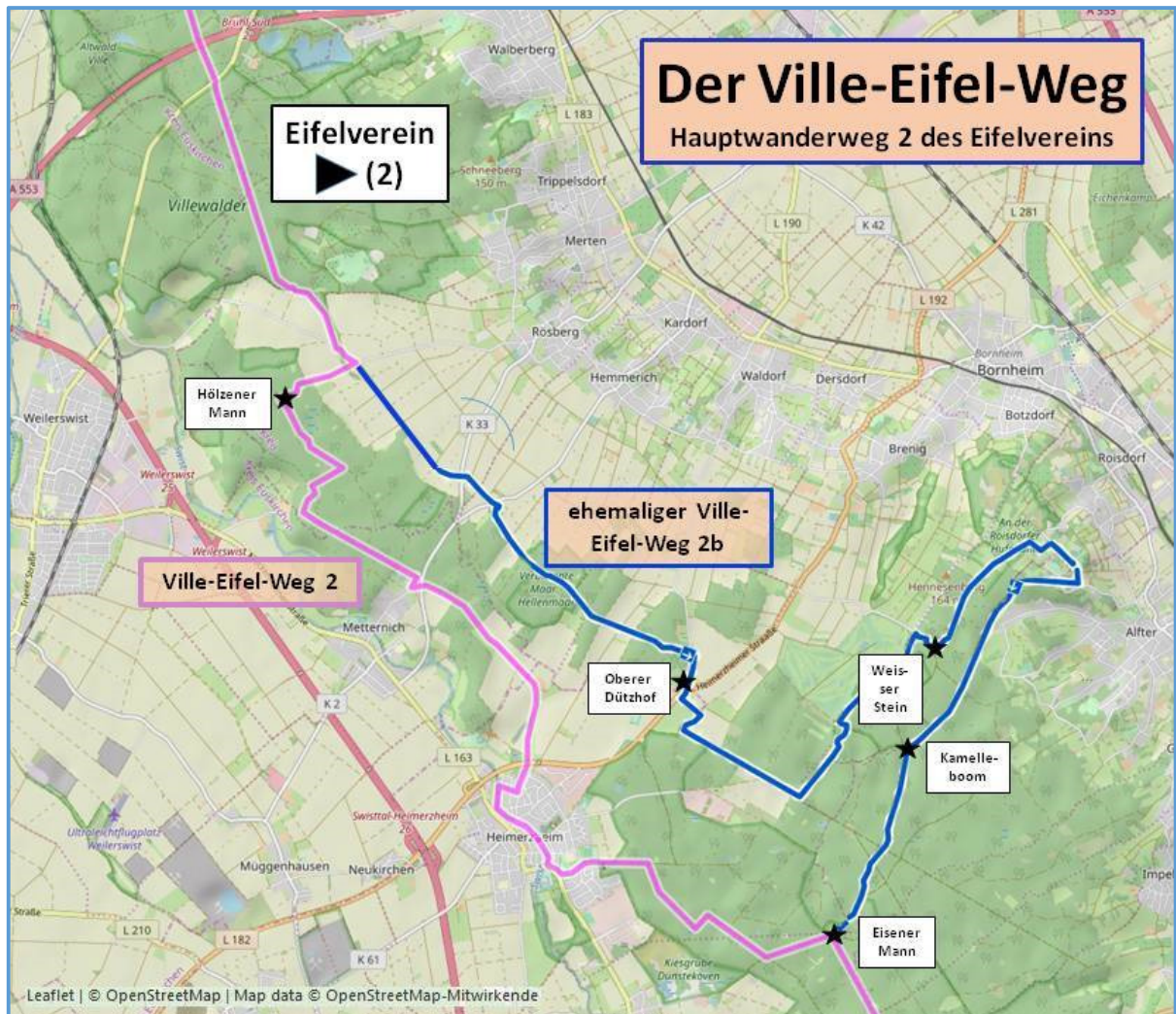
Der *Ville-Eifel-Weg* führt als **Hauptwanderweg 2 des Eifelvereins** von Brühl über den Ville-Rücken und durch die Eifel bis nach Trier. Die Wanderroute trug bis 2019 den Namen des langjährigen Vereinsvorsitzenden (1904–1938) Karl-Leopold Kaufmann. Als die Nähe Kaufmanns zum Nationalsozialismus öffentlich bekannt wurde, benannte der Eifelverein die Route in *Ville-Eifel-Weg* um.

Aus Brühl kommend durchquert der Wanderweg 2 das FFH-Gebiet *Ville-Wälder bei Bornheim*. Die Route verläuft dann am Rand der bewaldeten Terrassenkante zum *Dobschleider Tal* weiter nach Süden bis zum Parkplatz *Rietmaar* und von da aus nach Westen zum *Hölzernen Mann*. Von dort aus geht es durch den Ville-Wald und die Feldflur an Metternich vorbei bis nach Heimerzheim.

Eine frühere Wegevariante der ersten Etappe des Wanderwegs von Brühl nach Heimerzheim weist die aktuelle „Wanderkarte Nr. 6 des Eifelvereins“ wegen der Aufgabe des Restaurant-Hotels *Heimatblick* leider nicht mehr aus. Wir empfehlen dennoch diese besonders reizvolle ehemalige **Alternativroute 2b**, die sich am Parkplatz *Rietmaar* von der Wegführung 2 abspaltet und über die Bornheimer Ville verläuft. Sie ist noch weitestgehend mit dem alten Markierungszeichen, einem schwarzen Dreieck auf weißem Grund, versehen. Die Wegstrecke in der Nähe des Waldsaums führt Richtung Südost und bietet reizvolle Ausblicke über den landwirtschaftlich genutzten Ville-Rücken bis hin nach Rösberg und Hemmerich. Weiter geht es durch den Feuchtwald des Naturschutzgebietes *Verbranntes Maar/Hellenmaar* bis zum *Oberen Dützhof*. Diese als Pferdehof genutzte historische Hofanlage ist wegen seiner hohen kulturlandschaftlichen Bedeutung als **Baudenkmal** geschützt.

Der *Hölzener Mann* am Hauptwanderweg 2 des Eifelvereins.



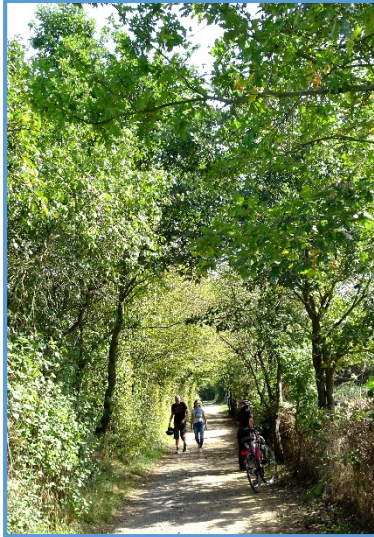


Karte der ersten Etappe des Ville-Eifel-Weges auf der Bornheimer Ville.

Nach Querung der *Heimerzheimer Straße* verläuft der Weg zunächst weiter durch das staunasse Waldgebiet des *Großen Zents*. Die Route knickt dann am Naturschutzgebiet *Apfelmaar* ab. Vorbei geht es am Golfplatz *Römerhof* bis zum *Weißem Stein* - einer alten, zur Jahrtausendwende wieder hergerichteten Grenzmarke - und dann weiter nach Nordosten durch das Naturschutzgebiet *An der Roisdorfer Hufe* in der schönen **Obstblütenlandschaft** oberhalb von Brenig, Botzdorf und Roisdorf. In der Nähe des *Hauses Buchholz* führt der Weg nach Südwesten zum *Kamelleboom*. An dieser ehemaligen hohlen Grenzeiche aus dem Spätmittelalter sollen früher die Kinder aus den Dörfern am Swistbach ihren Eltern entgegen gelaufen sein und auf



Denkmalgeschützte historische Hofanlage am früheren Hauptwanderweg 2b.



Kamellen gewartet haben, welche ihre Eltern von den Wochenmärkten in Köln oder Bonn mitbrachten.

Weiter geht es bis zum Eisernen Mann, einer bereits 1625 erwähnten Eisenstele, die wohl als Grenzmarkierung diente. Dort trifft unsere Alternativstrecke wieder auf den **Hauptwanderweg 2 des Eifelvereins**.

Der bisherige Hauptwanderweg 2b führt auch durch die Bornheimer Obstblütenlandschaft oberhalb von Brenig und Roisdorf.

www.lsv-vorgebirge.de Heimatlexikon: Villewälder bei Bornheim, Verbranntes Maar/Hellenmaar, Großes Zent, Apfelmaar, An der Roisdorfer Hufebahn, Obstblütenlandschaft, Obstblütenwanderung

<https://eifelverein.de/index.php/hauptwanderwege>

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Dr. Michael Pacyna

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Ville-Eifel-Weg am Dobschleider Tal: Dr. Michael Pacyna

Der Hölzener Mann: Dr. Michael Pacyna

Karte der ersten Etappe des Ville-Eifel-Weges auf der Bornheimer Ville: Grafik LSV

Denkmalgeschützte historische Hofanlage am früheren Hauptwanderweg 2b: Dr. Michael Pacyna

Der bisherige Hauptwanderweg 2b durch die Bornheimer Obstblütenlandschaft: Dr. Michael Pacyna